

# Ingelheim erinnert

Der Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus erinnert an alle Opfer dieses beispiellosen totalitären Regimes. Am 27. Januar 1945 wurde Auschwitz, das größte Vernichtungslager der Nazis, von der Roten Armee befreit. In Ingelheim lebten 1933 über 115 Juden – über 80 wurden ermordet. Die Synagoge wurde 1938 zerstört. Heute gibt es keine jüdische Gemeinde mehr in Ingelheim.

Recha Abraham ermordet 1942 in Theresienstadt, 79 Jahre  
Anna Baum, ermordet 1942 in Treblinka, 74 Jahre  
Emma Baum, ermordet 1942 in Theresienstadt, 67 Jahre  
Lina Bloemendal, ermordet 1942 in Auschwitz, 69 Jahre  
Manfred Bloemendal, ermordet 1944 in Auschwitz, 37 Jahre  
Adolf Bößmann, ermordet 1943 in Theresienstadt, 81 Jahre  
Emma Bößmann, ermordet 1942 in Theresienstadt, 78 Jahre  
Adele Bonné, ermordet 1944 in Theresienstadt, 77 Jahre  
Flora Daniel, ermordet 1942 im Ghetto Izbica, 38 Jahre  
Paula Doiny, ermordet 1943 in Theresienstadt, 64 Jahre  
Samuel Doiny, ermordet 1943 in Theresienstadt, 76 Jahre  
Siegfried Eisemann, ermordet 1942 in Treblinka, 50 Jahre  
Ernst Eisemann, ermordet 1943 in Auschwitz, 52 Jahre  
Thekla Eisemann, ermordet 1942 in Treblinka, 41 Jahre  
Ferdinand Feibel, ermordet 1943 in Theresienstadt, 75 Jahre  
Fanny Felsenthal, ermordet 1943 in Theresienstadt, 78 Jahre  
Max Glas, ermordet 1943 in Auschwitz, 47 Jahre  
Irma Glas, ermordet 1942 im Ghetto Piaski, 29 Jahre  
Hermann Hahn, ermordet 1942 im Ghetto Piaski, 54 Jahre  
Emilie Hahn, ermordet 1943 im Ghetto Piaski, 37 Jahre  
Johanna Hausmann, ermordet 1942 in Treblinka, 54 Jahre  
Emilie Kahn, ermordet 1943 in Treblinka, 64 Jahre  
Eugen Kahn, ermordet 1944 in Auschwitz, 72 Jahre  
Florentine Kahn, ermordet 1944 in Auschwitz, 64 Jahre  
Fritz Kahn, ermordet 1939 in Dachau, 29 Jahre  
Wilhelm Kahn, ermordet 1942 im Ghetto Piaski, 62 Jahre  
Berty Kahn, ermordet im Ghetto Piaski, 54 Jahre  
Henri Kahn, ermordet 1942 in Auschwitz, 42 Jahre  
Rieka Kahn, Flucht in den Tod 1940 in Paris, 73 Jahre  
Josef Klein, ermordet ca. 1944 in Auschwitz, 62 Jahre  
Hedwig Klein, ermordet ca. 1944 in Auschwitz, 55 Jahre  
Lina Koch, ermordet ca. 1942 im Ghetto Piaski, 61 Jahre  
Alfred Koch, ermordet 1942 in Auschwitz, 56 Jahre  
Leopold Krauskopf, ermordet 1942 in Treblinka, 57 Jahre  
Paula Krauskopf, ermordet 1942 in Treblinka, 43 Jahre  
Louis Langstädter, ermordet 1942 in Treblinka, 63 Jahre  
Elisabeth Langstädter, ermordet 1942 in Treblinka, 47 Jahre  
Erna Löb, ermordet vermutlich 1942 in Treblinka, 37 Jahre  
Ernst Löb, ermordet vermutlich 1942 in Treblinka, 51 Jahre  
Günther Löb, ermordet vermutlich 1942 in Treblinka, 15 Jahre  
Sigmund Löb, ermordet 1941 in Gurs, Frankreich, 76 Jahre  
Selma Maas, ermordet 1943 in Sobibor, 55 Jahre

Mina Mayer, ermordet 1942 in Theresienstadt, 81 Jahre  
Margot Mayer, ermordet ca. 1942 im Ghetto Piaski, 20 Jahre  
Olga Mayer, ermordet ca. 1942 in Treblinka, 56 Jahre  
Otto Mayer, ermordet 1942 im Emslandlager V, 60 Jahre  
Johanna Mayer, ermordet ca. 1942 in Treblinka, 62 Jahre  
Ferdinand Mayer, 1940 Flucht in den Tod in Berlin, 53 Jahre  
Robert Mayer, 1943 Flucht in den Tod im KZ Dachau, 55 Jahre  
Katharina Meyer, ermordet 1943 in Auschwitz, 61 Jahre  
Max Michel, ermordet in Gurs, Frankreich, 75 Jahre  
Simon Müller, ermordet nach 1941 in Riga, ca. 53 Jahre  
Flora Müller, ermordet nach 1941 in Riga, ca. 53 Jahre  
Hermann Nathan, ermordet in Westerbork, Niederlande, 84 Jahre  
Karl Neumann, ermordet 1943 in Theresienstadt, 71 Jahre  
Lilly Neumann, ermordet 1944 in Theresienstadt, 61 Jahre  
Moritz Neumann, ermordet 1943 in Sobibor, 65 Jahre  
Hedwig Neumann, ermordet 1943 in Lublin(?), 60 Jahre  
Lotte Nussbaum, ermordet, 1942 in Auschwitz, 22 Jahre  
Maurice Oppenheimer, ermordet 1942 in Auschwitz, 21 Jahre  
Anita Oppenheimer, ermordet 1942 in Auschwitz, 19 Jahre  
Erna Oppenheimer, ermordet vor 1942 in ?, 53 Jahre  
Sophie Oppenheimer, ermordet in Auschwitz, 70 Jahre  
Fanny Raphael, ermordet 1943 in Theresienstadt, 74 Jahre  
Ida Rosenau, ermordet 1943 in Sobibor, 79 Jahre  
Ernst Arthur Schäfer, ermordet 1942 Treblinka, 48 Jahre  
Betty Schäfer, ermordet 1942 in Treblinka, 38 Jahre  
Inge Schäfer, ermordet 1942 in Treblinka, 15 Jahre  
Anna Schönthal, ermordet nach 1941 in Minsk, ca. 66 Jahre  
Jenny Seligmann, ermordet 1941 in Riga, 71 Jahre  
Ida Stein, ermordet nach 1941 im Osten, ca. 55 Jahre  
Auguste Stein, ermordet nach 1941 im Osten, ca. 53 Jahre  
Anna Stein, ermordet nach 1941 im Osten, ca. 61 Jahre  
Auguste Stern, ermordet 1943 in Sobibor, 55 Jahre  
Hedwig Stern, geb. 1877, verschollen  
Emma Stern, ermordet 1942 in Theresienstadt, 91 Jahre  
Emma Strauss, ermordet 1944 in Theresienstadt, 65 Jahre  
Anna Wertheim, ermordet 1942 in Treblinka, 39 Jahre  
Josef Wertheim, ermordet 1942 in Treblinka, 49 Jahre  
Renate Wertheim, ermordet 1942 in Treblinka, 7 Jahre  
Berta Wolf, ermordet 1942 in Theresienstadt, 86 Jahre  
Frieda Wolf, ermordet nach 1941 im Ghetto Lodz, ca. 58 Jahre  
Albert Wolf, ermordet 1942 in Auschwitz, 63 Jahre  
Frieda Wolf, ermordet 1944 in Auschwitz, 47 Jahre

# Renate Wertheim



geboren am 20. März 1935  
in Ingelheim  
am 20. September 1942  
deportiert nach Treblinka



Renate wohnte mit ihrem älteren Bruder Herbert und ihren Eltern in der Heimesgasse. Ihr Bruder starb 1939 im Alter von 6 Jahren an Diphtherie.

Renate, ihre Eltern und ihre Großmutter wurden mit zwölf weiteren Juden, den letzten in Ingelheim verbliebenen, am 20. September 1942 deportiert. Ihre Großmutter nach Theresienstadt, Renate und ihre Eltern in das Vernichtungslager Treblinka und dort vermutlich sofort durch Gas ermordet. Renate wurde nur 7 Jahre alt.

# Ludwig Langstädter



geboren am 6. April 1879 in Memmelsdorf bei Bamberg,  
von 1908 bis 1933 Lehrer an der Volksschule in Ober-Ingelheim,  
am 30. September 1942 deportiert und ermordet,  
wahrscheinlich in Treblinka



Da es in Ingelheim keinen Rabbiner gab, leitete Langstädter den Synagogengottesdienst und den Chor, unterrichtete die Kinder und war Ansprechpartner für alle Angelegenheiten der Gemeinde.

Im November 1938 zog er zu seinem Schwager nach Mainz. Viele Juden glaubten damals, dass es in den großen Städten sicherer war als auf dem Land. Von Mainz wurden er und seine Frau 1942 deportiert und im Vernichtungslager Treblinka ermordet.



Deutsch-Israelischer  
Freundeskreis Ingelheim e.V.



Stabsstelle für Vielfalt  
und Chancengleichheit

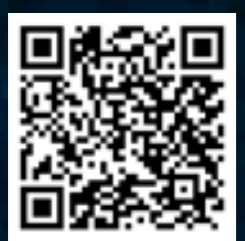


Ingelheim  
am Rhein

# Ruth Kapp- Hartz



geboren am 21. November 1937  
in Haifa – Ruth wäre eine  
Ingelheimerin geworden,  
wenn ihre Eltern nicht  
hätten fliehen müssen



Familie Kapp floh zu ihrer Familie nach Paris und von dort nach Südfrankreich. Um nicht als Jüdin erkannt zu werden, erhielt Ruth im Alter von 4 Jahren den Namen Renée. Sie lebte lange Zeit von ihren Eltern getrennt als verstecktes Kind in einem Kloster in Südfrankreich. Ihre Eltern und sie überlebten, viele andere Familienmitglieder wurden von den Nationalsozialisten ermordet.

# Harry Newman

geb. Hans Neumann



geboren am 22. Januar 1920 in Ingelheim  
1938 nach dem Novemberpogrom  
im KZ Buchenwald interniert



HIER WOHNTE  
KARL NEUMANN  
JG. 1872  
DEPORTIERT 1942  
THERESIENSTADT  
ERMORDET 1943

HIER WOHNTE  
LUISE "LILLY"  
NEUMANN  
GEB. MAYER  
JG. 1882  
DEPORTIERT 1942  
THERESIENSTADT  
ERMORDET 1944

Hans Neumann konnte 1939 in die USA emigrieren. Er wurde Bauingenieur, heiratete, hatte drei Kinder und drei Enkelkinder.

Im Jahr 2008 wurden 25 Ingelheimer Juden, ihre Kinder und Enkel eingeladen aus verschiedenen Teilen der Welt nach Ingelheim zu kommen. Darunter auch Hans, Harry Newman. Hier erzählte er vor seinem damaligen Zuhause, in der Bahnhofstraße 23, seinen Kindern und Enkelkindern von seiner Jugend in Ingelheim.

Hans, Harry Newman verstarb am 12. Dezember 2012.

# Familie Mayer



**Otto Mayer, geboren 20. Juni 1882  
in Nieder-Ingelheim,  
Weinhändler und Kaufmann,  
verhaftet 1942,  
Lager Neusustrum,  
Emslandlager V,  
ermordet 1942**



**Erstmals verhaftet wurde Otto Mayer im Pogrom 1938. Otto und Olga Mayer entschieden, die jüngeren Kinder Ruth (13) und Berthold (10) nach Birmingham zu schicken. Die älteste Tochter Margot Lea (17) blieb bei ihren Eltern.**

**1939 zog die verbliebene Familie nach Mainz. Im Dezember 1941 wurde Mayer erneut verhaftet und starb am 26. April 1942.**

**Margot (19) wurde am 20. März 1942 deportiert.**

**Olga Mayer (56) wurde am 30. September 1942 deportiert.**

**Ruth und Berthold überlebten im Exil, Ruth besuchte 1998 Ingelheim.**